

Notenbekanntgabe vor der ganzen Klasse

Beitrag von „Meike.“ vom 25. März 2009 07:36

Nun, Abischnitte halte ich bei der Berufswahl für ziemlich egal - wer in seinem Studienbereich gut ist, ist nochmal ne andere Sache. Hat einer mal die Examensschnitte von Lehrern gemessen? Ich für meinen Teil hatte kein einser-Abi weil ich bewusst aufbestimmte Fächer keinen Wert legte, in "meinen" (i.e. Studien-) Fächern - auf die ich Wert legte - war ich aber exzellent. Und beide Examina hatten den entsprechend sehr guten Schnitt. In meinem Kollegium befinden sich hervorragende Lehrer ohne so gute Schnitte - und solche, die gute Schnitte haben und weniger gute Lehrer sind - und welche die beides aufweisen können: gute Schnitte und gute Leistungen im Beruf. Diese Gleichung lässt sich offensichtlich überhaupt nicht ziehen.

Was sich durchaus zählen lässt ist die Quote der Berufsabrecher unter den Seiteneinsteigern im Gymnasium: also Menschen, die versuchen, den Beruf ohne Referendariat zu machen und fürchterlich scheitern. Die ist saumäßig hoch. Von den in Frankfurt dieses HJ angefangen habenden 30 sind es noch 6 und die bleiben auch nicht alle. Für den Rest von Hessen ist die Quote ähnlich. Diese Ausbildung machen wir schon nicht ganz umsonst.